

Volle Straßen zum Renntag

17 000 Besucher auf der Neuen Bult – Verkehrschaos bleibt dank Anreisetipps aus



Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen gab es rund um die Pferderennbahn Neue Bult. „Es konnte jedoch verhindert werden, dass sich der Verkehr bis auf die A 2 zurückstaut“, sagte Dirk Schell vom Kommissariat. Beim Familientag herrschte großer Andrang (Bild oben). von Ditfurth, privat

Wie erwartet hat der Ansturm von 17 000 Pferdesportbegeisterten am Pfingstmontag den Verkehr in Langenhagen lahmgelegt. Rund um die Neue Bult, wo gestern der zweite Renntag der Saison stattfand, mussten sich die Autofahrer bei ihrer Anreise vor allem in Geduld üben.

VON JÖRN KIEBLER

LANGENHAGEN. Bereits ab 12.45 Uhr stauten sich die Autos von der Theodor-Heuss-Straße bis auf die Bothfelder Straße zurück. Auch die Anfahrt zur Neuen Bult von Norden aus gestaltete sich als schwierig. Dort staute sich der Ver-

kehr vor allem auf dem Reuterdamm. „Zur Hochzeit war der Parkplatz an dem Gelände der Rennbahn komplett voll, und es kam dadurch zu erheblichen Behinderungen“, sagte ein Polizeisprecher. Der ganz große Kollaps blieb jedoch aus. „Den Stau auf Theodor-Heuss- und Bothfelder Straße kann man nicht verhindern“, sagte Dirk Schell vom Polizeikommissariat Langenhagen, der mit seinen Kollegen im Einsatz war. „Es konnte jedoch verhindert werden, dass sich der Verkehr bis auf die A 2 zurückstaut.“

Ob dies durch die Verkehrswarnungen erreicht wurde, die die Polizei über das Radio senden ließ,

oder viele Besucher die Anreisetipps befolgten, die der Hannoverische Rennverein erstmals im Vorfeld des zweiten Renntages auf seiner Internetseite veröffentlicht hatte, konnte Schell nicht sagen.

Kurz nach dem Start des ersten Rennens um 14 Uhr entspannte sich aber auch die Verkehrssituation im direkten Umfeld der Neuen Bult. Bereits um 14.40 Uhr gab es nach Informationen der Polizei keinerlei Einschränkungen mehr rund um die Rennbahn.

Schon im Vorfeld hatte der Veranstalter den Besuchern aus Langenhagen und Isernhagen empfohlen, von Norden über den Reuterdamm auf die Theodor-

Heuss-Straße zur Rennbahn zu fahren. Besucher aus Hannover sollten über die Vahrenwalder und die Bothfelder Straße die beiden kostenlosen und ausgeschilderten Ausweichparkplätze am CCL nutzen und von dort den Rest der Strecke mit einem kostenlosen Shuttle-Bus zur Rennbahn fahren.

Das Rahmenprogramm am Renntag war dieses Mal maßgeschneidert für Kinder und Familien. Für die Fans von „Bibi und Tina“ gab es etwas ganz Besonderes: Die Jung-Schauspielerin Lina Larissa Strahl („Bibi“) gab gemeinsam mit Lisa-Marie Koroll („Tina“) und Louis Held („Alexander von Falkenstein“) Autogramme.